



Bundesverband
Handschutz e.V.

Hautmittel und Schutzhandschuhe gehören zusammen: Der Hand-/Hautschutzplan

Das alleinige Bereitstellen von Schutzhandschuhen und Hautmitteln ohne weitere Unterweisung zum korrekten Einsatz, ohne ständige Erinnerung, die Schutzmaßnahmen geeignet durchzuführen und ohne Überprüfung der Wirksamkeit reicht nicht aus, um Hauterkrankungen und Verletzungen zu vermeiden. Hand-/Hautschutzmaßnahmen können jedoch nur auf gesunder Haut wirken. Die Primärprävention muss im Vordergrund stehen, wenn Hand-/Hautschutz keine Kosten verursachen, sondern eine Investition für ein Unternehmen sein sollen. Ein gut ausgearbeiteter Hand-/Hautschutzplan kann alle Beteiligten in ihren Bemühungen sinnvoll unterstützen.

Die Anwendung von Hautschutzmitteln allein kann die Barrierefunktion der Haut nicht dauerhaft erhalten. Dazu ist „systematischer Hautschutz“ notwendig. Dies bedeutet:

- ▶ Das Tragen geeigneter Schutzhandschuhe und/oder die Anwendung spezieller Hautschutzmittel vor Arbeitsbeginn und nach Pausen.
- ▶ An den Verschmutzungsgrad angepasste Hautreinigung.
- ▶ Anwendung von Hautpflegemitteln nach der Reinigung.

In der Praxis besteht meistens Umgang mit verschiedenen chemischen, mechanischen oder physikalischen Reizen. Wenn keine Schutzhandschuhe getragen werden dürfen (rotierende Teile) oder müssen (geringe Gefährdung), sind Hautschutzmittel anzuwenden. Je nach Tätigkeit und persönlichen Bedürfnissen der Anwender müssen unterschiedliche Maßnahmen ergriffen werden, wobei nahezu immer Schutzhandschuhe in Kombination mit Hautschutzmitteln Anwendung finden.

Der Arbeitgeber hat gemäß § 14 GefStoffV¹ eine Gefährdungsermittlung durchzuführen, die Beschäftigten mündlich zu unterweisen und eine schriftliche Betriebs-

anweisung zu erstellen. Diese enthält Informationen zu Gefahrstoffen an sich, aber auch zu Hygienevorschriften, Schutzmaßnahmen sowie Informationen zum Tragen und Benutzen der persönlichen Schutzausrüstung (PSA). Da an dieser Stelle nicht ausführlich genug auf PSA eingegangen werden kann, sollte an entsprechender Stelle ein Hinweis auf den ergänzenden Hand-/Hautschutzplan enthalten sein.

Der Hautschutzplan sollte den Mitarbeiter über das an seinem Arbeitsplatz und für seine Tätigkeit geeignete Schutzkonzept informieren und ihm Unterstützung in der Anwendung geben. Er sollte daher *alle* notwendigen Informationen enthalten, die die Hand-Haut schützen. Dies beinhaltet nicht nur die Auflistung von Hautmitteln für einen bestimmten Tätigkeitsbereich, sondern auch Hinweise zu deren Anwendung und Erklärungen zu weiteren Produkten, die zusammen oder in Kombination mit dem Hautschutzkonzept angewendet werden. Das bedeutet auch, Angaben zu Schutzhandschuhen (Produkt, Erklärung der Anwendung) und gegebenenfalls zur Desinfektion anzuführen.

Gleichzeitig sollte der Hand-/Hautschutzplan eine „Erinnerungsfunktion“ verkörpern, um den Anwender immer wieder auf die Anwendung hinzuweisen. Voraussetzung dafür ist, dass er nicht „zu den Unterlagen geheftet“, sondern plakativ für alle Mitarbeiter sichtbar an den Waschplätzen im Betrieb ausgehängt wird. Die Erstellung der Hautschutzpläne sollte generell jeweils in einer Kooperation

- ▶ des unmittelbaren Arbeitsplatzverantwortlichen,
 - ▶ des Verantwortlichen für Arbeitssicherheit,
 - ▶ des Verantwortlichen für arbeitsmedizinische Betreuung,
 - ▶ des Betriebsrates,
 - ▶ der Geschäftsführung sowie
 - ▶ eines Beraters des Herstellers der Schutzhandschuhe und Hautmittel
- erfolgen².

Ein für den Anwender praxisnaher und informativer Hautschutzplan sollte folgende Informationen enthalten:

- ▶ Betriebsbereich – Arbeitsverfahren, Tätigkeit und/oder Arbeitsstoff.
- ▶ Präzise Bezeichnung der eingesetzten Produkte, ggf. mit Abbildungen.
- ▶ Zeitliche Abfolge und Zeitpunkt der Benutzung.
- ▶ Listung der für diesen Tätigkeitsbereich geeigneten Hautschutz-/pflege-/reinigungsmitteln sowie Schutzhandschuhe und ggf. Desinfektionsmittel.
- ▶ Anwendungshinweise der Schutzprodukte, wie Technik des Eincremens oder Lagerung von Schutzhandschuhen.
- ▶ Verhalten bei Hauterscheinungen.
- ▶ Beschaffungsstelle.
- ▶ Ansprechpartner bei Fragen (Name, Tel.-Nr.).

¹ Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung – GefStoffV) vom 23.12.2004

² IKW, BVH: Gruppenmerkblätter für den beruflichen Hautschutz, www.ikw.org, www.bvh.de

In regelmäßigen Abständen ist die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen zu überprüfen. Greifen die Aktionen nicht, so sollte eine neue Auswahl getroffen werden.

Eine ausführliche Abhandlung zu Hautmitteln inkl. betrieblicher Organisation von Hautschutzmaßnahmen, tätigkeitsbezogene Produktzuordnungen der Hersteller sowie zahlreiche Muster-Hautschutzpläne finden Sie in dem Buch „Alles über Hautschutz, Hautreinigung, Hautpflege“³. Dieses stellt zudem eine wertvolle Unterstützung in der Unterweisung dar.






Eine Hilfestellung zur Erstellung von Hand-/Hautschutzplänen gibt auch die BGR 197⁴.

Die Mitglieder des BVH haben sich durch die Qualitätscharta verpflichtet, nicht nur qualitativ hochwertige Produkte anzubieten, sondern diese auch in den geeigneten Einsatz zu bringen. Dazu zählt auch die Unterstützung in der Erstellung tätigkeits- und personenbezogener Hand-/Hautschutzpläne.

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!

Bundesverband Handschutz e.V.
Frank Zuther
Skagerrakstr. 72, 46149 Oberhausen
Tel.: (02 08) 625 01 82, Fax: (02 08) 625 01 81
E-Mail: geschaeftsstelle@bvh.de
Internet: www.bvh.de

Allgemeiner, erweiterter Hautschutzplan – ein Beispiel.⁵

Maßnahme	Indikation	Durchführung	Produkt
Hautschutz 	<ul style="list-style-type: none"> Vor Arbeitsbeginn Nach Pausen Vor Feuchtarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Schmuck ablegen Hände reinigen und gut abtrocknen Hautschutzcreme auftragen. Fingerzwischenräume, Fingerkuppen und Handgelenke nicht vergessen Einige Minuten einwirken lassen, bevor die Arbeit beginnt 	Produkt A
Schutzhandschuhe 	<ul style="list-style-type: none"> Bei Kontakt mit infektiösem Material Bei längerem Kontakt mit Wasser (Reinigungsarbeiten) Bei Kontakt mit Reinigungs- und Flächendesinfektionsmitteln <p>BITTE BEACHTEN SIE:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Hände stets gründlich waschen und trocknen, bevor Sie die Handschuhe anziehen. Benutzen Sie ein paar Schutzhandschuhe nicht über einen längeren Zeitraum (2-3h) hinweg. Wenden Sie die Leinwand- oder andere Produkte an, bevor Sie die Handschuhe anziehen. Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände (z.B. Messer, Skalpell). Schlagen Sie den Handgelenk nach unten, um so die Oberfläche von Flüssigkeiten zu unterbinden. Reinigen Sie den Schutzhandschuh vor dem Anziehen: <ul style="list-style-type: none"> Nach Kontakt mit Wasser, Öl, Fett, etc., um die Oberfläche vor dem Anziehen zu reinigen. Die Handlung mit Lösungsmitteln, wenn Sie nicht löslich sind, mit Wasser abwaschen und anschließend trocknen lassen. Seien Sie sich bewusst, dass die Handschuhe die Haut nicht an der Arbeit vor mechanischen Schäden (z.B. Schürfwunden) schützen. Stellen Sie sicher, dass die Handschuhe nicht mit Wasser, Öl, Fett, etc. verschmutzt sind. Nach dem Anziehen der Handschuhe die Hände gründlich waschen und trocknen. Stellen Sie sicher, dass die Handschuhe nicht mit Wasser, Öl, Fett, etc. verschmutzt sind. 	<ul style="list-style-type: none"> Geeignete Handschuhe auswählen Hände reinigen und Handschuhe anziehen Handschuhe nur solange wie nötig tragen 	Produkt B
Desinfektion 	<ul style="list-style-type: none"> Vor pflegerischen Arbeiten Nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten und kontaminierten Gegenständen Nach Toilettenbesuch 	<ul style="list-style-type: none"> Desinfektionsmittel 30 Sek. Lang in die trockenen Hände einreiben Fingerzwischenräume, Fingerkuppen, Handballen und Handgelenke nicht vergessen 	Produkt C
Hautreinigung 	<ul style="list-style-type: none"> Vor Arbeitsbeginn Vor dem Auftragen von Hautschutzmittel und Schutzhandschuhen Nach dem Tragen von Schutzhandschuhen Bei sichtbarer Verschmutzung 	<ul style="list-style-type: none"> Reinigungsmittel auf trockenen Händen verteilen mit wenig Wasser aufschäumen sehr gut abspülen (Abspülzeit ca. doppelt so lang wie Reinigungszeit) 	Leichte bis mittelstarke Verschmutzung und nach dem Tragen von Schutzhandschuhen: Produkt D Starke Verschmutzung: Produkt E
Hautpflege 	<ul style="list-style-type: none"> Nach dem Händewaschen Am Arbeitende Über Nacht 	<ul style="list-style-type: none"> Pflegeprodukt gut und gründlich in die saubere Haut einmassieren Fingerzwischenräume, Fingerkuppen und Handgelenke nicht vergessen 	Produkt F

Quelle: Bundesverband Handschutz e.V.

Bezugsquelle der Produkte: _____
Anspruchspartner für Fragen: _____ Tel.: _____

Bitte informieren Sie bereits bei ersten Anzeichen, wie Rötungen, Juckreiz oder Brennen der Haut Ihren oben genannten Ansprechpartner und / oder den Betriebsarzt.

³ Alles über Hautschutz, Hautreinigung, Hautpflege – Einsatz, Produktübersicht, Bezugsquellen, Wirtschaftsverlag NW, 440 Seiten, Erscheinungsjahr: 2005, ISBN: 3-86509-422-8440, Buchbesprechung Dr. Pittermann: www.bvh.de

⁴ BGR 195 „Benutzung von Hautschutz“, April 2001

⁵ Six senses, www.six-senses.de